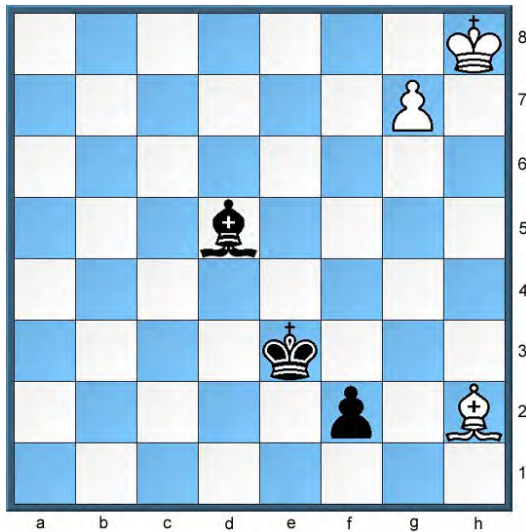


Schachkolumne von GM Helmut Pfleger – N°48, 10.11.2011

Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Helmut Pfleger und Zeit Online



Der Fernschachgroßmeister und Finanzökonom Robert von Weizsäcker und der Schachgroßmeister Stefan Kindermann haben zusammen ein Buch geschrieben: *Der Königsplan*, mit dem Untertitel *Strategien für Ihren Erfolg*. Fähigkeiten im Schachspiel können sich auch nutzbringend aufs berufliche Leben auswirken, was einer der angesehensten Ökonomen der Welt und Kollege von Weizäckers, Ken Rogoff von der Universität Harvard, gerade mit Emphase bestätigt hat.

Anschaulich werden Schachstrategien wie »kreativer Kreislauf«, »sinnvolle Suche«, »zündende Idee« und der rückwärtsgerichtete Denkalgorithmus zu Napoleons Russlandfeldzug, der Weltwirtschaftskrise oder der atomaren Kubakrise 1962 in Beziehung gesetzt, sehr ernsthaft und doch immer wieder mit einem Augenzwinkern, wenn der (Schachspieler) Bertolt Brecht in der *Dreigroschenoper* zitiert wird: »Ja mach nur einen Plan, sei nur ein großes Licht, und mach dann noch 'nen zweiten Plan, gehn tun sie beide nicht.«

Scheinbar ist Weiß am Zug rettungslos verloren, wird eine auf g8 neu entstehende Dame unweigerlich sofort vom Läufer d5 abgepflückt, während keine Macht der Welt die Umwandlung des schwarzen Freibauern f2 in eine neue Dame vereiteln kann. Und doch kann Weiß ein Remis erreichen, indem er die Kraft der kommenden schwarzen Dame für seine (Patt-)Zwecke nutzt – wie beim Judo, wenn sich die Energie des Aggressors gegen ihn selbst wendet. Wie geht's?

Schachlösung



Lösung aus Nr. 47:

Welcher schwarze Opfereinschlag gewann sofort? Nach dem Turmopfer **1...Txf2!** gab Weiß bereits auf, weil **2.Dxf2 Ld4** die Dame kostet und **2.Dc7 Tg2++** (Doppelschach!) **3.Kh1 Tg1++** (wiederum Doppelschach!) matt gar den König